Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld 3: „Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren organisieren“ (80 UStd.)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Abfolge der Lernsituationen**  | **Zeitrichtwert (UStd.)** |
| 3.1 | Das materielle Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht kennenlernen | 30 |
| 3.2 | Das formelle Strafrecht/die Strafverfahrensarten kennenlernen | 40 |
| 3.2.1 | Den Ablauf des Regelstrafverfahrens kennenlernen | 20 |
| 3.2.2 | Besondere Straf- und OWi-Verfahren kennenlernen | 20 |
| 3.3 | Die Strafrechtspflege im internationalen Vergleich würdigen | 10 |

|  |
| --- |
| **Curricularer Bezug:** Ausbildungsjahr: 1Lernfeld Nr. 3: Straf- und Ordnungswidrigkeitenverfahren organisieren (80 UStd.)Lernsituation Nr. 3.3: Würdigung der Strafrechtspflege im internationalen Vergleich (10 UStd.) |
| Handlungssituation:Azubi Dean steht in der Kantine in der Warteschlange. Vor ihm stehen drei Azubis aus dem zweiten Lehrjahr und diskutieren über den geplanten gemeinsamen Sommerlaub. Allgäu, Amerika, Asien: Sie sind sich nicht sicher, wohin es gehen soll. Fest steht nur, dass es chillig, nicht zu teuer, aber entspannt und mit „Fun-Faktor“ sein soll. Für den einen sind das leckere Cocktails, für den anderen hin und wieder auch eine E-Zigarette, für den Dritten kommen sogar andere Drogen infrage. Gesund ist das ja nicht, denkt sich Dean und bestellt Salatteller.Später in der Serviceeinheit spricht er über sein Erlebnis. Die Ausbilderin kommentiert nur kurz: „Wenn die nicht genau aufpassen, kann es juristisch richtig übel werden für die drei. Einer von denen ist sogar noch minderjährig!“  | Handlungsergebnis:* Entwurf einer (digitalen) Übersichtsmatrix als Entscheidungshilfe (Welche Substanz – Alkohol, Tabak, THC, Sonderproblem E-Zigarette in Asien – gilt in welchem Land als Droge und darf unter welchen Bedingungen von wem gemäß Altersfreigabe konsumiert werden?)
* Eine (digitale) Ergebnispräsentation als Entscheidungshilfe
 |
| Berufliche Handlungskompetenz als vollständige Handlung:Die Schülerinnen und Schüler* erfassen das Anliegen der Urlaubswilligen
* informieren sich über die im Gespräch benannten Substanzen und erkennen die je unterschiedlichen rechtlichen Implikationen
* planen exemplarisch mögliche Reiseziele und weisen auf, welche Substanz von wem unter welchen Bedingungen konsumiert werden darf und welche rechtlichen Sanktionen bei Verstoß drohen
* entscheiden, welches Reiseziel der Intention der Urlaubswilligen am besten entspricht
* reflektieren den Wandel der gesellschaftlichen Wertevorstellungen in Bezug auf Drogenkonsum (Tabak, Alkohol, Cannabis) und seinen Niederschlag in der nationalen Gesetzgebung und setzen das Ergebnis dieser Betrachtung in Bezug zu strafrechtlichen Regelungen in anderen Ländern
* bewerten Verfügbarkeit, Qualität und Validität der (digital) erhobenen Informationen.
 | Konkretisierung der Inhalte:* Erkennen der Substanzen (Alkohol, Nikotin, THC) und des Sonderproblems der Nutzung der E-Zigarette in einigen asiatischen Ländern, etwa in Thailand als beliebtem Urlaubsland)
* Ermitteln der unterschiedlichen rechtlichen Regelungen der Verwendung von Drogen im Inland (teilweise unterschiedliche Regelungen nach Bundesland bei THC-Konsum). Unterscheiden der Rechtsfolgen im Inland (OWi, Straftat) und Ausland
* Möglicher Exkurs: Unterschiedlichkeit der Strafrechtpflege Inland/Ausland
* Erläutern des rechtlich korrekten Umgangs mit den benannten Substanzen in der Bundesrepublik, exemplarisch für ein oder mehrere beliebte Auslandsreiseziele
* Kennen und Nachvollziehen des veränderten Umgangs mit Drogen in der Bundesrepublik
 |
| Didaktisch-methodische Anregungen: (z. B. Möglichkeiten der Leistungsbewertung und Lernortkooperationen sowie Materialien und Medien)**Lern- und Arbeitstechniken**Unterrichtsgespräch, Rollenspiel, Podiumsdiskussion, Wechsel von Einzelarbeit und Formen des kooperativen Lernens durch Partner- und Gruppenarbeit, Arbeit mit Gesetzestexten, Bearbeitung von Arbeitsblättern, Internetrecherche, Beratungsgespräch**Unterrichtsmaterialien/Fundstelle**Gesetzestexte (Habersack/Onlinerecherche), Handreichungen der Bundesministerien zu Auslandsurlauben, BzGA, Kooperation mit Drogenberatungsstelle und Gesundheitsamt, Kooperation mit Bildungsgängen Humanmedizin und Tourismus, Feedbackbögen zum Lernzuwachs, Reflexionsbögen zum Arbeitsprozess und Arbeitsergebnis**Organisatorische Hinweis**Arbeit mit elektronischen Endgeräten (Erstellen Übersichtsmatrix, Internetrecherche, Präsentationserstellung)**Hinweis zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung**Bewertung der Arbeitsergebnisse nach vereinbarter Ergebnisform:* Sachrichtiger Inhalt
* Kürze/Prägnanz
* Verständlichkeit
* Einhalten der Vereinbarungen (z. B.: Arbeitsform, Abgabezeitpunkt, mediale Aufbereitung, Dokumentation des Arbeitsprozesses)
* Durchführung der Reflexion (gem. Vorgabe)
 |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse

(Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen in den entsprechenden Farben.)